
Inhalt

Vorwort – Frauke Gerlach	9
Danksagung	11
Harald Gapski, Stephan Packard und Thomas Tekster: Super-Scoring? Einleitung zu den Hintergründen und Fragestellungen	13
I. Das Social Credit System in China	
Yongxi Chen: Die Entwicklung des Social Credit Systems: zu drei seiner Funktionen aus Sicht des Öffentlichen Rechts	35
Mareike Ohlberg: Sieben Punkte zu Chinas gesellschaftlichem Bonitätssystem	53
Larry Catá Backer: Schwarze Listen und Social Credit-Regime in China	67
II. Scoring in der westlichen Welt	
Gert G. Wagner: Scoring ist nicht neu, sondern uralte: Aus seiner Geschichte kann man lernen, wie man heutzutage damit umgehen kann und soll	91
Nicolas Kayser-Bril: Personen-Scoring in der EU: vorerst kein Black-Mirror-Szenario – zumindest nicht für alle	103
Joanna Redden, Lina Dencik, Arne Hintz und Harry Warne: „Data Scores as Governance“: Katalog und Analyse neuer Verwaltungsverfahren in Großbritannien	111

Super-Scoring?

II. Einordnungen, Bewertungen und Meinungen zum Scoring

Stefan Selke:

Die Vereinheitlichung des Menschen – früher, heute und morgen:
Scoring als permanentes gesellschaftliches Realexperiment 121

Stephan Packard:

Super-Scoring als Überwachung – Kritische Fragen an mediale Kontrolle 135

Sieben Fragen – Kurz-Interviews mit:

Larry Catá Backer 153

Dirk Helbing 157

Nicolas Kayser-Bril 160

Nadia Kutscher 163

Steffen Mau 166

Felix G. Rebitschek 167

Gert G. Wagner 170

Christiane Woopen 173

IV. Bildungsherausforderungen des Scorings

Nadia Kutscher:

Ethische Dimensionen des Einsatzes von algorithmenbasierten Entscheidungen und
Scoring in pädagogischen und sozialpolitischen Kontexten 177

Felix G. Rebitschek:

Informiert mit Scoring-Systemen auseinandersetzen 191

Isabel Zorn:

Scoring – Konsequenzen für die Bildung in demokratischen Gesellschaften 205

Thomas Tekster:

Widerständige Bildung im Zeitalter von Social Scoring 223

Harald Gapski:

Digitale Aufklärung über Scoring 239

Anhang

Über die Autor(inn)en 255

Über die Schriftenreihe 261